



„Schöne Zähne!“

56. Sylter Woche

Fortbildungskongress der

Zahnärztekammer Schleswig-Holstein

02. bis 04. Juni 2014

PROGRAMM FÜR ZFA UND MITARBEITERINNEN

Allgemeines

Allgemeine Hinweise, Kongressorganisation	2 – 3
Anmeldung und Teilnahmebedingungen	4 – 5

Programm

Montag, 02. Juni 2014	6
Dienstag, 03. Juni 2014	7
Mittwoch, 04. Juni 2014	8

Seminare

Seminarinhalte	9 – 11
----------------------	--------

Referenten

Verzeichnis der Referenten	12 – 15
----------------------------------	---------


et al.

Stadtplan Westerland	Umschlag hinten
----------------------------	-----------------

Das Anmeldeformular finden Sie im Programmheft für Zahnärztinnen und Zahnärzte oder auf unserer Homepage www.sylterwoche.de.

ALLGEMEINE HINWEISE



Termin	02. bis 06. Juni 2014	
Veranstaltung / Organisation	Zahnärztekammer Schleswig-Holstein Westring 496, 24106 Kiel Telefon: 04 31-26 09 26 - 82 Telefax: 04 31-26 09 26 - 15 E-Mail: info@sylterwoche.de Internet: www.sylterwoche.de Ansprechpartner: Imke Scheel	
Anmeldung Kongress/Seminare	Anmeldungen bitte schriftlich, per Fax oder E-Mail. Anschrift und Berufsangabe bitte nicht vergessen. Bis 02. Mai 2014 an: congress & more Klaus Link GmbH Festplatz 3, 76137 Karlsruhe Telefon: 07 21-62 69 39 - 11 Telefax: 07 21-62 69 39 - 28 E-Mail: kalina@congressandmore.de Ansprechpartner: Klaus Link, Elke Kalina Online-Anmeldung: www.sylterwoche.de Das Teilnehmerkontingent ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bitte rechtzeitig anmelden! Details entnehmen Sie den Teilnahmebedingungen in diesem Programmheft.	
Kongressgebühren	ZFA, Mitarbeiterinnen	
	Seminar	€ 70,-
	Notfallkurs	€ 90,-
	Die Teilnahme an den Teamvorträgen Montag bis Mittwoch, der Dentalausstellung und dem Team-Treff ist nur möglich bei Buchung eines Seminars/Notfallkurses.	
Kongressort	 CONGRESS CENTRUM SYLT WESTERLAND Friedrichstraße 44 25980 Sylt / Westerland	
Öffnungszeiten Kongressbüro	Montag	12.00 – 18.00
	Dienstag – Mittwoch	08.30 – 18.00
Seminarorte	Die Veranstaltungsräume werden vor Ort bekannt gegeben. Dazu werden im Kongressbüro während der Veranstaltungszeit entsprechende Lagepläne und Wegweiser ausgelegt bzw. aufgehängt.	



Unterkunft, Informationen, Hinweise und Veranstaltungstipps der Insel Sylt



Strandstraße 35, 25980 Sylt / Westerland

**Kontakt, Buchung &
Information / Hotline** Telefon: 04651-99 80
Telefax: 04651-99 86 000
E-Mail: info@westerland.de
Internet: www.westerland.de

Kinderbetreuung *Für Kinder ab 3 Jahre*
Villa Kunterbunt
Obere Promenade, 25980 Westerland
Telefon: 04651-99 82 75
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 09:00 – 17:00 Uhr

**Kongressbüro /
Organisationsteam** Imke Scheel
Team von congress & more Klaus Link GmbH

**Geschäftsführung
Zahnärztekammer
Schleswig-Holstein** Dr. Thomas Ruff
Hauptgeschäftsführer

TEILNAHMEBEDINGUNGEN



Mit der Anmeldung erkennen Sie als Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen an.

- Zielgruppe** Die Teilnahme am Kongress ist Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie Praxismitarbeitern wie im aktuellen Programmheft ausgeschrieben vorbehalten.
- Teilnahme** Die Teilnehmerzahl für den Kongress sowie für die Seminare / Notfallkurse ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Die Karten für den Kongress, Seminare, Notfallkurs und Team-Treff sind nicht übertragbar. Die Kongresskarte ist am Eingang des Congress Centrums vorzuzeigen.
- Zahnärztinnen / Zahnärzte** Teilnahme für Zahnärztinnen und Zahnärzte nur mit Kongresskarte. Die Seminar- / Notfallkursbuchung ist nur in Verbindung mit einer gültigen Kongresskarte möglich.
- ZFA, Mitarbeiterinnen** Die Teilnahme an den Teamvorträgen Montag bis Mittwoch, der Dentalausstellung und dem Team-Treff ist nur möglich bei Buchung eines Seminars / Notfallkurses.
- Anmeldebestätigung** Die Anmeldungen gelten als verbindliches Angebot und werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Mit Erhalt der Anmeldebestätigung / Rechnung von congress & more Klaus Link GmbH kommt der Vertrag über den gebuchten Kongress / die Seminare / Notfallkurse zustande.
- Gebühren / Zahlungshinweise** Die Kongressgebühr wird mit Erhalt der Rechnung fällig und ist binnen 14 Tagen nach deren Zugang zu bezahlen. Wird die Kongressgebühr nicht fristgerecht gezahlt, verfällt der Anspruch auf Teilnahme. Bei Verlust der Kongresskarte wird für die Erstellung einer Ersatzkarte eine Gebühr von 50,00 € erhoben.
- Absagen / Stornierungen** Ein Rücktritt von der Anmeldung muss in schriftlicher Form erklärt werden und ist nur bis spätestens 02. Mai 2014 – Eingang bei congress & more Klaus Link GmbH – kostenfrei möglich. In diesem Fall werden die Kongressgebühren vollständig erstattet. Bei später eingehender Rücktrittserklärung ist eine Erstattung ausgeschlossen. Eine Erstattung der Kongressgebühr ist ebenfalls dann ausgeschlossen, wenn der Teilnehmer nicht erscheint bzw. den Kongress / das Seminar abbricht. Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein behält sich vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder aus anderen organisatorischen Gründen die Veranstaltungen zu verschieben oder abzusagen. Die Teilnehmer werden hierüber umgehend informiert. Bereits bezahlte Gebühren werden erstattet; weitergehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden. Änderungen bzw. Verschiebungen hinsichtlich der Seminarorte, Termine, Programmabläufe, Inhalte sowie Dozenten bleiben vorbehalten.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Programm

Die Referenten sind nur an die in einem Vertrag mit der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein vereinbarten Bedingungen gebunden, in dem u. a. Thema, Inhalte und ggf. Richtlinien zur Durchführung festgehalten sind. Disposition, Regie, Technik und Durchführung des Vortrages/Seminars obliegen dem Referenten. Die Zahlung der Seminar-/Kongressgebühren ist unabhängig vom Erfolg des Referenten im Hinblick auf die Wissensvermittlung und die Darbietung des Vortrages/Seminars.

Haftung

Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein haftet nicht für den Verlust oder den Diebstahl der von den Teilnehmern mitgebrachten Gegenstände. Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein haftet nur für Schäden, die von ihren Mitarbeitern oder Mitarbeitern von congress & more Klaus Link GmbH vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind. Die Teilnehmer haften nach den Grundsätzen des Bürgerlichen Gesetzbuches für Schäden, die sie im Zusammenhang mit dem Kongress- bzw. Seminarbesuch verursachen.

Alle Informationen auch auf unserer Homepage
www.sylterwoche.de



Montag, 02. Juni 2014

– Individuelle Anreise –

Herzlich willkommen zur 56. Sylter Woche

Fortbildungskongress der
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein!

16.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung
durch den Präsidenten der
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein**
Dr. Michael Brandt, Kiel

16.30 Uhr **ERÖFFNUNGSVORTRAG**
Unsere Zukunft im Universum
Prof. Dr. Wolfgang J. Duschl, Kiel

17.30 Uhr **Willkommen bei einem Begrüßungsgetränk
in der Dentalausstellung**

18.30 – 20.00 Uhr **SEMINAR**
NF 1 **Notfallkurs für das Praxisteam**
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane



Dienstag, 03. Juni 2014

7.00 Uhr **Lauffreß**, Treffpunkt Hotel Miramar

9.00 – 10.30 Uhr

SEMINARE

A

Schöne Zähne – und wie viel kosten sie? Teil 1 *

Angela Storr, Kiel

B

**Möglichkeiten und Grenzen der Politur
in Initial- und Erhaltungstherapie**
Dr. Raphael Borchard, Münster

10.30 Uhr

Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

11.00 – 12.30 Uhr

SEMINARE

A

Schöne Zähne – und wie viel kosten sie? Teil 2 *

Angela Storr, Kiel

C

Make-up in der Zahnarztpraxis
Petra Göttsche, Hamburg

12.30 Uhr

Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

12.45 – 14.15 Uhr

SEMINARE

D

**Motivation und Preisgespräche zu zahnärztlich
ästhetischen Behandlungsmaßnahmen**

Nicole Graw, Hamburg

E

Bleaching mit Erfolgsgarantie
Dr. Thomas Schwenk, Nürnberg

14.30 – 16.00 Uhr

Notfallkurs für das Praxisteam

NF 2

Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane

TEAMVORTRAG

15.00 Uhr

**Ästhetisch-funktionelle Analyse –
Grundlage für die erfolgreiche Behandlungsplanung**
Dr. Siegfried Marquardt, Tegernsee

15.45 Uhr

Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar

16.30 – 18.00 Uhr

SEMINAR

NF 3

Notfallkurs für das Praxisteam
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane

ab 19.30 Uhr

Team-Treff

Restaurant Luzifer, Westerland
Kalt-Warmes Verkaufsbuffet, Freibier und Softgetränke

* **Das zweiteilige Seminar A und A1 hat eine Dauer
von 180 Minuten und ist nur komplett buchbar!**
Kursgebühr 140,- €

Mittwoch, 04. Juni 2014

7.00 Uhr **Lauftreff**, Treffpunkt Hotel Miramar

9.00 Uhr **TEAMVORTRAG**
Ästhetik dank Erhaltungstherapie
 Dr. Raphael Borchard, Münster

9.15 – 10.45 Uhr **SEMINAR**
NF4 **Notfallkurs für das Praxisteam**
 Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg
 Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane

9.45 Uhr **TEAMVORTRAG**
Sicheres Bleaching avitaler Zähne
 Dr. Thomas Schwenk, Nürnberg

10.30 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

11.15 – 12.45 Uhr **SEMINARE**
A1 **Schöne Zähne – und wie viel kosten sie? Teil 1 ***
 Angela Storr, Kiel
E1 **Bleaching mit Erfolgsgarantie**
 Dr. Thomas Schwenk, Nürnberg

12.45 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**
 Mittagessen für Kongressteilnehmer auf Einladung
 der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein

13.00 – 14.30 Uhr **SEMINARE**
A1 **Schöne Zähne – und wie viel kosten sie? Teil 2 ***
 Angela Storr, Kiel
C1 **Make-up in der Zahnarztpraxis**
 Petra Götsche, Hamburg

14.30 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

14.45 – 16.15 Uhr **SEMINARE**
D1 **Motivation und Preisgespräche zu zahnärztlich
 ästhetischen Behandlungsmaßnahmen**
 Nicole Graw, Hamburg
F **Ästhetisch-funktionelle Therapie in der restaurativen und
 implantologischen Zahnheilkunde – Erfolg durch strukturierte
 Assistenz und konsequentes Praxismanagement**
 Dr. Siegfried Marquardt, Tegernsee

16.15 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

16.30 – 18.00 Uhr **SEMINAR**
NF5 **Notfallkurs für das Praxisteam**
 Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg
 Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane

* **Das zweiteilige Seminar A und A1 hat eine Dauer
 von 180 Minuten und ist nur komplett buchbar!**
 Kursgebühr 140,- €



NF 1	Mo 18.30 – 20.00 Uhr	Notfallkurs für das Praxisteam
NF 2	Di 14.30 – 16.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg
NF 3	Di 16.30 – 18.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane
NF 4	Mi 09.15 – 10.45 Uhr	
NF 5	Mi 16.30 – 18.00 Uhr	

Dieser Kurs soll das Praxisteam darauf vorbereiten, bei einem lebensbedrohlichen Notfall die richtigen Maßnahmen einzuleiten und notfalls eine Reanimation durchzuführen bis fachkundige Hilfe durch den Notarzt kommt.

Im ersten Teil des Seminars werden besondere Risikopatienten vorgestellt und die entsprechenden Maßnahmen, die bei der Behandlung berücksichtigt werden müssen. Der zweite Teil des Seminars beschreibt das Erkennen des Notfalls und im dritten Teil werden die lebensnotwendigen Sofortmaßnahmen wie Lagerung, Atemspende, Herzmassage und i. v.-Infusionen an Modellen und gegenseitig geübt. Dieser Kurs soll das Praxisteam in die Lage versetzen, einen Risikopatienten zu erkennen, eine entsprechende Behandlung durchzuführen und bei einem Notfall den Patienten solange am Leben zu erhalten bis fachkundige Hilfe kommt.

Wir weisen darauf hin, dass es bei den praktischen Übungen zu möglichen Verschmutzungen (Blut!) Ihrer Kleidung kommen kann, für die wir keine Haftung übernehmen. Einmalschürzen stehen Ihnen zur Verfügung.

A	Di 09.00 – 10.30 Uhr	Teil 1	Schöne Zähne – und wie viel kosten sie?
	Di 11.00 – 12.30 Uhr	Teil 2	Angela Storr, Kiel
A1	Mi 11.15 – 12.45 Uhr	Teil 1	
	Mi 13.00 – 14.30 Uhr	Teil 2	

Nach zwei Jahren Anwendung der GOZ 2012 soll Ihnen das heutige Seminar den sicheren Umgang mit der Abrechnung von Maßnahmen zur Verbesserung der Ästhetik der Zähne nach der privaten Gebührenordnung (GOZ) vermitteln. Angefangen mit den GOZ-Ziffern über die richtige Anwendung der Paragraphen für Bleaching, Facing, Twinkles, PZR, chirurgische Kronenverlängerung, Schleimhauttransplantation, Restauration, Rekonstruktion u. v. m. werden Ihre GOZ-Kenntnisse vertieft.

Auch die zurzeit häufigsten GOZ-Fragen, z. B.:

- Gibt es schon Urteile zur neuen GOZ 2012?
 - Mit welchen Gebührensatznummern treten die meisten Erstattungsschwierigkeiten auf?
 - Analogberechnung! Wann berechenbar? Wie geht das? Werden sie erstattet?
 - Welche Materialien sind noch berechenbar?
- werden beantwortet und verständlich erklärt.

Das zweiteilige Seminar hat eine Dauer von 180 Minuten und ist nur komplett buchbar.



B Di 09.00 – 10.30 Uhr **Möglichkeiten und Grenzen der Politur in Initial- und Erhaltungstherapie**
Dr. Raphael Borchard, Münster

Der große Nutzen von Initial- und Erhaltungstherapie für unsere Patienten ist wissenschaftlich in vielen Bereichen der Zahnheilkunde bestens dokumentiert. Die Beurteilung jedes einzelnen Patienten basierend auf Risikofaktoren führt dabei zu einem individuell zugeschnittenen Prophylaxeplan.

Die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten durch das Praxisteam bieten sowohl Chancen, bergen bei unsachgemäßer Handhabung aber auch Risiken. Besondere Sensibilität ist hier bei der Reinigung unterschiedlichster Zahn- und Materialoberflächen gefragt. Auch die richtige Patientenmotivation trägt entscheidend zum langfristigen Erhalt der Mundgesundheit bei und bedarf ständiger Aktualisierung. Ziel des Seminars ist es, die Sicherheit im Umgang mit den aktuellen Materialien im Praxisalltag zu stärken und die Begeisterung für den Verantwortungsbereich Prophylaxe zu unterstreichen.

C Di 11.00 – 12.30 Uhr **Make-up in der Zahnarztpraxis**

C1 Mi 13.00 – 14.30 Uhr Petra Götsche, Schenefeld

Welche Farben? Wohin? Und wie hält das den ganzen Tag?

Diese Fragen stellt sich manche Zahnmedizinische Fachangestellte vor dem Spiegel. Die Visagistin Petra Götsche hat dafür ein spezielles Seminar entwickelt, welches genau auf die Bedürfnisse dieses Berufsstandes ausgerichtet ist.

Im Rahmen der Materialkunde werden geeignete Produkte und deren Anwendung erklärt. Um die Wirkung von "warmen", "kühlen" oder "neutralen" Farben zu erkennen, wird bei der Farbanalyse mit "Zaubertüchern" gearbeitet. Leider kosten die falschen Farben genau so viel wie die richtigen! Praxisfarben, Lichtquellen und der Arbeitsbereich werden einbezogen.

Ob am Empfang oder in der Behandlung, der Patient soll gepflegt begleitet werden. Schutzmaske, Sprühnebel und Lachtränen muss ein gutes Make-up aushalten, natürlich auch als "Springer".

Wichtig: der Schutz und die Pflege der Haut.

Profi-Tipps und Tricks werden verraten und Fragen beantwortet. Sie werden Erstaunliches zu sehen bekommen.

D Di 12.45 – 14.15 Uhr **Motivation und Preisgespräche zu zahnärztlich**

D1 Mi 14.45 – 16.15 Uhr **ästhetischen Behandlungsmaßnahmen**

Nicole Graw, Hamburg

Do you hate selling? Here's how to love it!

Verkaufen ohne schlechtes Gewissen.

Für Ihre Patienten ist es schwer die Notwendigkeit zu erkennen und die richtige Wahl zu treffen.

Ein Top Produkt reicht nicht mehr aus, um den Patienten vom „Hocker zu reißen“.

- Wie denkt Ihr Patient?
- Kundenwünsche
- Step by Step durch das Verkaufsgespräch
- Einwände: Nein, danke!
- Das Sahnehäubchen zum Schluss



E	Di	12.45 – 14.15 Uhr	Bleaching mit Erfolgsgarantie
E1	Mi	11.15 – 12.45 Uhr	Dr. Thomas Schwenk, Nürnberg

Sind Sie unzufrieden mit den Bleachingresultaten bei Ihren Patienten? Haben diese das Gefühl, dass Zahnaufhellung gar nicht richtig funktioniert? Oder haben Ihre Patienten sogar Beschwerden nach der Bleachingbehandlung?

Dieses Seminar zeigt Ihnen, wie Sie Stolpersteine und Fettnäpfchen umgehen und Sie auf sicherem Weg eine hohe Zufriedenheitsquote erzielen.

F	Mi	14.45 – 16.15 Uhr	Ästhetisch-funktionelle Therapie in der restaurativen und implantologischen Zahnheilkunde – Erfolg durch strukturierte Assistenz und konsequentes Praxismanagement
			Dr. Siegfried Marquardt, Tegernsee

Nur ein reibungsloses, „blindes“ Verständnis zwischen Behandler und Assistenz garantiert ein erfolgreiches Ergebnis. Fragen aus Sicht der zahnärztlichen Mitarbeiterin sollen geklärt werden. Dabei werden gezielt auf die einzelnen Behandlungsschritte eingegangen, um ein fachliches und strategisches Verständnis zu entwickeln.

Wie bewerten wir die individuellen ästhetischen und funktionellen Parameter des Patienten und wie können diese in eine strukturierte Behandlungsplanung umgesetzt werden? Welche Bedeutung haben aufwendige Vorbehandlungen für die anstehende Therapie? Welche Bedeutung diese Fragen auch für die effektive Kommunikation mit Patient und Kostenträger haben, sollte den Praxismitarbeitern bewusst werden.



Dr. Raphael Borchard, Münster

Studium FU Berlin bis 1992;
1993 Stabsarzt BW;
1994 – 1996 MKG Schloßpark-Klinik Berlin;
1996 Fachzahnarzt für Oralchirurgie;
1997 Studienaufenthalte in ausländischen Praxen,
Harvard Universität, Boston,
Childrens Hospital, Cincinnati;
seit 1997 Gemeinschaftspraxis mit
Herrn Dr. Dr. H. Erpenstein;
1999 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie;
2002 Ästhetikpreis Neue Gruppe;
Wissenschaftliche Veröffentlichungen, Buchbeiträge
und Referententätigkeit national und international, u.a.
DGP, DGI, DGÄZ, Masterstudiengänge der DGP und
Masteronline Parodontologie Universität Freiburg;
Arbeitsschwerpunkte: Implantologie,
Parodontalchirurgie, Perioprothetik.



Prof. Dr. Wolfgang J. Duschl, Kiel

1982 Dipl.-Phys. und
1985 Dr. rer. nat., Ludwig-Maximilians-Universität,
München;
1991 Dr. rer. nat. habil., Ruprecht-Karls-Universität,
Heidelberg;
1991 – 1997 Privatdozent, Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg;
1997 – 2006 Außerplanmäßiger Professor,
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg;
2004 – 2006 Sprecher des Sonderforschungsbereichs
439 'Galaxien im jungen Universum';
2004 – 2006 Sprecher der International Max Planck
Research School for Astronomy and Cosmic
Physics an der Universität Heidelberg;
seit 2006 Universitätsprofessor, Christian-Albrechts-
Universität (CAU) zu Kiel (W3);
2008 – 2010 Stellv. Vorsitzender der Sektion Physik,
CAU zu Kiel;
2010 – 2012 Vorsitzender der Sektion Physik,
CAU zu Kiel;
seit 2012 Dekan der Mathematisch-
Naturwissenschaftlichen Fakultät, CAU zu Kiel.



Petra Götsche, Hamburg

Geboren 1959 in Hamburg;
kaufm. Ausbildung, Weiterbildung zur
Farbfotolaborantin;
Farbenlehre / Pigmentierung / Licht / Schatten;
seit 1985 selbst. Kosmetikberatung und Vertrieb;
seit 1995 selbst. Visagistin und Make-up-Trainer;
Gründung der eigenen Schminkschule;
Schminkkurse für Praxen, Firmen, Institutionen;
Maske für Theater, Oper, Ballett, Show;
div. Presseauftritte, u.a. Live-Sendung im NDR-TV;
ehrenamtliche Tätigkeiten für Tumorpatientinnen in
Kirchengemeinden und HAMBURG LEUCHTFEUER;
seit 2002 Referentin mit eigenem Seminar;
„Make-up in der Zahnarztpraxis“ ©
für Zahnärztinnen und ZFA;
Praxisseminare mit Teambildung vor Ort;
Vorträge auf Kongressen bundesweit.



Nicole Graw, Hamburg

ZMF;
zertifizierter NLP Master;
Studierende der Kommunikationspsychologie;
Inhaberin Grünert Seminare und
Unternehmensberatung;
Geschäftsführerin "kleine Zahnfee und Zahnritter".



Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg

Asklepios Klinik Nord, Hamburg, Chefarzt Abt.
MKG Chirurgie, plastische Operationen, Hamburg;
FA MKG Chirurgie, FZA Oralchirurgie, zertifiziert
für Implantologie;
Interessen: Knochenersatz, Gesichtsfehlbildungen,
Hilfsprojekt Padhar Hospital Indien.



Dr. Siegfried Marquardt, Tegernsee

Studium und Approbation an der Ludwig-Maximilians-Universität München; seit 17 Jahren eigene Praxis am Tegernsee mit Schwerpunkt Parodontologie, Implantologie, Perioprothetik und ästhetische Zahnheilkunde; Gründer und Geschäftsführer der Z.a.T. Fortbildungs GmbH, die internationale Kongresse und praktische Arbeitskurse organisiert und veranstaltet; 2001 erster Spezialist in Deutschland für Ästhetische Zahnheilkunde der DGÄZ; 2001 Spezialistentitel für Implantologie von der European Dental Association (EDA / BDIZ); Mitglied der American Academy of Periodontology (AAP); aktives Mitglied der European Academy of Esthetic Dentistry (EAED); Mitglied und Gründer des Seattle Study Club Tegernsee (SSC); Dozent der APW innerhalb der DGZMK, der Carl Zeiss Akademie in Zürich sowie des Masterstudiengangs der Uni Greifswald; Vizepräsident der DGÄZ; Kongresspräsident des 8. IFED World-Congress im September 2013 in München.



Dr. Thomas Schwenk, Nürnberg

1985 – 1990 Studium der Zahnheilkunde Universität Erlangen Nürnberg; 1992 Promotion; 1991 – 1995 Lehrzahnarztgruppe SanAK/BW München; 1995 – 1999 Oberstabsarzt BW/ Roth; 2004 Zertifizierung zum Spezialisten für Ästhetische Zahnheilkunde DGÄZ; Referent in verschiedenen Curricula; Mitglied DGI, DGP, DGÄZ, AFDT; seit 2000 Gemeinschaftspraxis mit Dr. Striegel in Nürnberg; Hauptarbeitsgebiete: Funktionsanalyse und Therapie, Implantologie, Parodontologie, Ästhetische Zahnheilkunde.



Angela Storr, Kiel

1971 – 1973 Ausbildung zur Zahnarzhelferin;
bis 1974 Zahnarzhelferin in derselben Zahnarztpraxis;
1974 – 1976 Zahnarzhelferin in der Abteilung
Prothetik der CAU Kiel;
1976 – 1979 Privathelferin bei Prof. Körber in der
CAU Kiel (Abt. Prothetik);
1979 – 1990 Ersthelferin und Verwaltungshelferin in
Zahnarztpraxis-Neugründung;
seit Okt.1990 GOZ-Sachbearbeiterin in der
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein;
seit 1992 GOZ-Fortbildungsreferentin.



Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane

1990 – 1995 Stud. med. dent.;;
1995 – 2001 Stud. med. Universität Kiel;
1995 – 1996 Assistent in zahnärztl. Praxis;
1996 Dental-Services of Rarotonga, Cook-Islands;
06/1997 – 1999 Teilzeitassistent in zahnärztl. Praxis;
2001 Assistent in der Klinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie Klinikum Schleswig-Holstein,
Campus Kiel;
1998 Dr. med. dent.;;
2001 Dr. med.;;
2006 Habilitation und Oberarzt;
2008 leitender Oberarzt;
Wissenschaftliche Schwerpunkte: Endokultivierung von
Knochentransplantaten mit Bone Morphogenetic
Proteins; Infektionsmanagement;
2008 Chair of Surgery Bond University Brisbane,
Australien

